

# Mitgliederversammlung 2019 des Landesverbandes Niere Bayern e.V. in Sonthofen

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Verbandes fand am 06.04.2019 im AllgäuSternHotel in Sonthofen statt. Pünktlich um 15 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Vorstands, Franz Nowy, das Treffen und begrüßte die Teilnehmer. Vor den Grußworten wurde kurz der verstorbenen Mitglieder gedacht. Unser Schirmherr, der bayerische Ministerpräsident Markus Söder, würdigte in einer Videobotschaft die Arbeit der Ehrenamtlichen und ging mit sehr persönlichen Worten auf die desolante Lage der Organspendesituation in Deutschland ein. Er erzählte dabei, dass seine Mutter Dialysepatientin war und keine Chance auf eine Transplantation gehabt hätte. Für ihn ist die Einführung der Widerspruchslösung Voraussetzung für eine bessere Versorgung der schwerkranken Patienten auf der Warteliste.

Peter Gilmer, der Vorsitzende des Bundesverbandes, überbrachte herzliche Grüße des Vorstands und erwähnte zu Beginn seines Grußworts, dass Dialysepatienten in Deutschland die höchste Lebenserwartung weltweit haben. Unter der Überschrift „Was macht denn eigentlich der Bundesverband so?“ ging er auf ein paar Projekte und Aufgaben ein, bei denen der Verband maßgeblich dran beteiligt war bzw. ist. Beispielsweise läuft derzeit ein Forschungsprojekt zur Ergründung der weitverbreiteten Herzschwäche bei Nierenpatienten. Der Bundesverband Niere e.V. begleitet dieses Projekt partnerschaftlich und hofft, dass es zu Ergebnissen kommt, die die frühzeitige Sterblichkeit dieser Patientengruppe erheblich verringern. Natürlich war der Bundesverband auch bei der Änderung des Transplantationsgesetzes zum 01.04.2019 „Gesetz für bessere Zusammenarbeit und bessere Strukturen bei der Organspende (GZSO)“ mit eingebunden. Wichtig ist Peter Gilmer auch, dass die Organ-Vergabekriterien bei Kindern und Jugendlichen nicht geändert werden. Geplant war nämlich, die Bonuspunkte, die junge Patienten bei einer Organzuteilung erhalten, zu streichen. Durch den Einsatz von Gilmer und des Bundesverbandes konnte dies abgewendet werden.

Dr. Steffen Uthoff von Fresenius Medical Care relativierte die mediale Berichterstattung über die Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Während die Automobilindustrie als größter Arbeitgeber dargestellt wird, man spricht immer davon, dass jeder siebte Beschäftigte in diesem Wirtschaftszweig arbeitet, kommt der wissenschaftliche Dienst des Bundestages auf „nur“ etwa zwei Millionen Beschäftigte, das wäre jeder 22. Arbeitnehmer. Im Gesundheitswesen arbeiten aber ca. fünf Millionen und zwar überwiegend Frauen, das wäre dann jeder achte Arbeitsplatz.

1992 flossen in das Gesundheitswesen in Deutschland pro Kopf 1980 Euro, 2018 waren es 4440 Euro. Die Gesamtausgaben für 2018 betragen etwa 376 Millionen Euro, das entspricht 11,5 % des Bruttonettoproduktivs. Wenn man diesen langen Zeitraum betrachtet, kann man wohl kaum von einer Kostenexplosion sprechen. Zum Vergleich nannte Uthoff wieviel andere Länder für ihr Gesundheitswesen ausgeben: Großbritannien 9,3 % des BSP (3500 Euro), Schweiz 12,3% des BSP (8672 Euro), USA 17,2% des BSP (9091 Euro) oder die Türkei 1674 Euro pro Kopf.

Rudolf Brettbacher, der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Niere Österreich (ANÖ,) hob in seinem Grußwort besonders die gute langjährige Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niere Bayern hervor und auch mit dem Bundesverband finde ein reger Austausch statt.

Der Vorsitzende des Verbands „nierene – Südtiroler Nierenkrankenverein“ Gustav Kofler wünschte ein gutes Gelingen der Veranstaltung und jedem Anwesenden bestmögliche Gesundheit.

Nach den Grußworten wurde nun die Tagesordnung abgearbeitet, die Beschlussfähigkeit war mit 214 anwesenden Mitgliedern gegeben.

Beim TOP 4, Bericht des Vorstands, gab Franz Nowy einen kurzen Überblick über Aktionen bzw. Geschehnisse des vergangenen Jahres. Beispielsweise die Teilnahme an der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft Niere Österreich, am Verbandstag des Bundesverbandes, am Tag der Organspende, Organisation der Mitgliederversammlungen bzw. der Hauptvorstandssitzungen, Erstellen eines neuen Flyers, Herausgabe-Management der Mitgliederzeitschrift „Niere aktuell“, um nur ein paar Punkte zu nennen. Sorgen bereiten ihm die sinkenden Mitgliederzahlen. Hatten wir am 01.01.2018 noch 1760 Mitglieder, so waren es am 01.01.2019 nur noch 1687. 151 Mitglieder. Die, die verstorben sind, konnten nicht durch die 82 Neueintritte kompensiert werden. Die Mitgliederversammlung 2020 ist übrigens im Hotel Mercure in Schweinfurt. Der Vertrag mit dem Hotel ist unter Dach und Fach. Also save the date: 25.04./26.04.!

Die weiteren Tagesordnungspunkte TOP 5, Kassenbericht 2018, Genehmigung Kassenbericht usw. bis zu TOP 8, Haushaltsplan konnten schnell erledigt werden. Bei den entsprechenden Abstimmungen gab es keine Gegenstimmen.

Das für Organspende und Transplantation zuständige Vorstandsmitglied Karl Votz-Siegemund berichtete unter TOP 10 über die aktuelle Lage der Organspende. 2017 hatten wir den tiefsten Stand der Organspenden seit 20 Jahren mit nur 797 Spendern und 1364 verpflanzten Nieren, so Votz-Siegemund. Er bezeichnete dies als Versagen des deutschen Organspende-Transplantationssystems. 2018 kam es zu einer Zunahme der Spenderzahlen um etwa 20 %, so dass von 955 Spendern 1607 Nieren transplantiert werden konnten. In den ersten drei Monaten 2019 brachen die Spenderzahlen erneut ein um etwa 17 %. Das neue Gesetz (GZSO) „Gesetz für bessere Zusammenarbeit und bessere Strukturen bei der Organspende“ ist seit dem 01.04.2019 in Kraft. Es geht um Strukturverbesserungen in den Krankenhäusern, höhere Pauschalen für die Kliniken, mobile Hirntoddiagnostikteams etc.. Votz-Siegemund will dem Gesetz eine Chance geben, er bezweifelt aber, dass es damit nachhaltig zu höheren Spenderzahlen kommt. Für ihn kommt eigentlich nur die Einführung der Widerspruchslösung in Frage, um die Lage der Patienten wesentlich zu verbessern. Er verweist auf unsere europäischen Nachbarn, die zum Großteil dieses System praktizieren und dadurch mehr Organe transplantieren können. Im Eurotransplant-Verband sind wir sogar das einzige Land, das noch keine Widerspruchslösung hat. Es sei eigentlich beschämend und heuchlerisch wenn wir Organe aus den Ländern erhalten, die eine Widerspruchslösung haben, wir uns aber dazu nicht durchringen können, so Votz-Siegemund.

Er appellierte abschließend an die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, alles zu tun was in ihren Möglichkeiten steht, um den Gesetzentwurf von Jens Spahn, Karl Lauterbach und Petra Sitte zur Einführung der Widerspruchslösung zu unterstützen.

Thomas Hunziker, Mitglied im Vorstand des Verbandes Nierenpatienten Schweiz und zuständig für internationale Verbindungen, referierte über einen neuen Zugang zur Dialyse. Das System, das Thomas Hunziker vorstellte, Vivaxs Liva, ist ein innovativer Langzeit-Gefäßzugang für die Hämodialyse. Das Neue daran ist, dass der Port am Kopf, hinter dem Ohr implantiert wird. Hunziker hatte ein Modell dabei, wo er genau zeigen konnte, wie der Zugang funktioniert. Die Aufmerksamkeit der Dialysepatienten war ihm jetzt sicher. Sowa hatte man bis jetzt noch nicht gesehen. Die Idee kommt von den guten Erfahrungen, die man bei der Fixierung von Cochlea-Implantaten im Schädelknochen macht. 2016 wurde das System das erste Mal einem Patienten im Inselspital in Bern implantiert. Die ersten Studien sind vielversprechend, allerdings gibt es noch zu wenige Patienten, um diese Art Gefäßzugang abschließend beurteilen zu können.

**Abschließend dankte Franz Nowy recht herzlich den Ausstellern, die weder Mühen noch Kosten scheuten, um bei unserer Veranstaltung mit dabei zu sein:**

**diazipp Dialysebekleidung und mehr**

**MEDITEX Medizinische Funktionsbekleidung**

**IDC International Dialysis Center, Antalya, Türkei**

**Mesogeios Dialysis Centers, Herakleon, Kreta**

**Dialyse Teneriffa, Puerto Santiago, Teneriffa**

**NUOVA CASA DI CURA, Sardinien**

**booknowmed, Buchungen für Feriendialyse**

**Schöpf's Feriendialysen in der ganzen Türkei**

**Dialyse MUCARIA, Trapani, Sizilien**

**Fresenius Medical Care**

**Den Ausstellern wurde Gelegenheit geboten, sich persönlich vorzustellen, was auch von einigen genutzt wurde.**

**Sekundengnau um 17 Uhr beendete der Vorstand die Versammlung. Alles in allem eine sehr gelungene Mitgliederversammlung, die in erster Linie der guten Vorbereitung von Franz Nowy zu verdanken ist. Wieder mal ein großes Lob!**

**Karl Votz-Siegemund**